

Albert Ettinger, Die Nazis, Tibet und der Dalai Lama – Wie angesehen Tibetologen die Geschichte fälschen

Das vorliegende Buch weist nach, dass das, was viele für undenkbar halten, gleichwohl den historischen Tatsachen entspricht: Die lebenslange Freundschaft des Dalai Lama mit SS-Männern und Rechtsextremisten war kein Zufall und kein Missverständnis. Zwischen Tibet und den Nazis bestanden freundschaftliche Bande und ideologische Berührungspunkte; die tibetischen Eliten waren Nazideutschland und seinem Hauptverbündeten, dem militaristischen Japan wohlgesonnen. Tibet spielte in den Kriegsvorbereitungen der Naziführer und ihren strategischen Plänen eine Rolle. Und nicht zuletzt: Angesehene europäische Tibetologen ziehen mit jenen Kräften, die die Geschichte zugunsten der faschistischen Mächte und ihrer Exponenten neu bzw. umschreiben möchten, an einem Strang, indem sie Nazis wie Ernst Schäfer und Heinrich Harrer weißzuwaschen versuchen. ISBN 978-3-88975-284-0 128 Seiten, Broschur, Format 14 x 20,5 cm ca. 16 €

www.zambon.net

Jüdisches Museum der Schweiz, Pässe, Profiteure, Polizei - Ein Schweizer Kriegsgeheimnis

Das Buch erzählt vom Helfernetzwerk in der Schweiz, das Tausenden von Jüdinnen und Juden für die Flucht aus Deutschland und den besetzten Ländern lateinamerikanische Pässe vermittelte und Hunderte auf diese Weise vor dem Tod rettete – was bislang kaum bekannt ist. Als viele Länder ab 1938 die Grenzen für Juden schliessen, war die Flucht ohne besondere Dokumente kaum noch möglich. Um Visa und Pässe zu beschaffen, entwickelte sich in diplomatischen Kreisen in Bern, Genf, Zürich, Lausanne, Basel und Montreux ein agiles Netzwerk von Helfern, in engem Kontakt mit der Botschaft der polnischen Exilregierung. Private Helfer brachten zusammen mit internationalen jüdischen karitativen Organisationen mehrere Millionen Franken für die Erstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen auf. Die Passbeschaffer wurden jedoch verraten. Im Mai 1943 überraschten Beamte mehrere Helfer mit gleichzeitigen Wohnungsdurchsuchungen in Genf, Lausanne, Montreux und Zürich. Die Beamten konfiszierten Briefe sowie Passfotos und verhörten acht Helfer. Die Rettungsmission wurde unterbunden, zwei Konsuln mussten ihre Ämter ablegen. Diese Geschichte ist nahezu unbekannt. Es gibt noch keine historische Aufarbeitung des Materials, obwohl einschlägige Archive – wie das Bundesarchiv in Bern, das Archiv für Zeitgeschichte der ETH in Zürich, das US Holocaust Memorial Museum in Washington oder die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem – hunderte Dokumente bewahren. Für diesen Band rekonstruierte das Jüdische Museum der Schweiz die Geschichte und zeigt zahlreiche Dokumente der Öffentlichkeit.

Die Publikation ist eine Zusammenarbeit des Jüdischen Museums der Schweiz mit dem Archiv für Zeitgeschichte der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich. Text Deutsch und Englisch.

ISBN 978-3-907262-09-2 216 S., Hardcover, 17 x 24 cm, Abbildungen 4-farbig 35 €

www.edition-clandestin.ch

Gaye Theresa Johnson / Alex Lubin (Hg.), Aussichten eines schwarzen Radikalismus

Die Rebellion der Schwarzen in den USA ist wieder da. In zahlreichen amerikanischen Städten finden dramatische Proteste statt. Die Polizeigewalt schlägt wieder zu. Es ist Zeit, sich mit der komplexen Geschichte der schwarzen radikalen Bewegungen und Theorien auseinanderzusetzen. In diesem Buch schreiben bedeutende, afro-amerikanische Intellektuelle - inspiriert von den neuen Bewegungen und den früheren wegweisenden Arbeiten von Cedric J. Robinson, W.E.B DuBois und vielen anderen – über die kraftvolle Tradition des schwarzen Radikalismus und versuchen, neue Richtungen für Aktivisten und Intellektuelle aufzuzeigen.

„Unsere amerikanische Nation wird von Problemen der Rasse, der Armut und der Ungerechtigkeit heimgesucht. Futures of Black Radicalism prüft Ursachen und Lösungen dieser beunruhigenden Herausforderungen. Die Notwendigkeit radikalen Denkens war nie so offensichtlich. In diesem Sinn ist dieses Buch nicht nur ein Geschenk; es ist eine Notwendigkeit.“ - Harry Belafonte

ISBN 978-3-88975-288-8

ca. 310 Seiten

ca. 25 €

www.zambon.net

www.verlagsvertretung-schaefer.de